



Protest gegen Tierversuche

Drastische Plakate und deutliche Worte: Mit einer Mahnwache an der Heiliggeistkirche am Marktplatz hat am Samstagmittag die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kurpfalz der Organisation „Ärzte gegen Tierversuche“ ganz coronakonform für Aufmerksamkeit gesorgt. Anlass war der „Internationale Tag zur Abschaffung der Tierversuche“. Die AG Kurpfalz wurde im Februar 2014 auf Initiative des Heidelberger Mediziners und langjährigen aktiven Mitgliedes der „Ärzte gegen Tierversuche“, Rolf Simon, gegründet. Der Gedenk- und Aktionstag zur Abschaffung von Tierversuchen wurde bereits im Jahr 1979 in Großbritannien ins Leben gerufen. Er findet weltweit in der Woche um den 24. April statt und geht auf den Geburtstag von Lord Hugh Dowding zurück, der sich im Britischen Oberhaus für den Tierschutz einsetzte. shy/Foto: Philipp Rothe

„Sanierung spaltet Bürgerschaft“

Stellungnahme zur Stadthalle

RNZ. Mit Sorge sehen die Bürgerinitiative „Leben in der Altstadt“ und der Verein „Alt-Heidelberg“, dass die Diskussion um die Stadthallsanierung zunehmend zu einer Spaltung der Bürgerschaft beiträgt. Dies teilten sie in einer gemeinsamen Stellungnahme mit. „Wenn von einigen Veranstaltern Jung gegen Alt ausgespielt und der Vorwurf eines eigenartigen Demokratieverständnisses erhoben wird, sind dies völlig unpassende Äußerungen“, erklären sie darin. „So wie wir uns für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität in der Altstadt einsetzen, so befürworten wir auch den Respekt vor dem historischen Erbe in der ‚guten Stube Heidelberg‘.“ Ziel müsse sein, die Stadtgesellschaft wieder zusammenzuführen.

Dass die Stadthalle saniert werden müsse, ziehen die Unterzeichner nicht in Zweifel. Sie betonen jedoch, dass dies maßvoll geschehen solle: „Es muss erneuert werden, was nötig ist, und erhalten werden, was möglich ist und dem historischen Bild der Stadthalle entspricht.“ Das bedeute, den Großen Saal technisch zu modernisieren und für Künstler und Veranstalter angemessen zu sanieren. Auch behindertengerecht solle er sein. Die Umgestaltung solle jedoch „behutsam, ohne massive Eingriffe“ erfolgen. Zum anderen solle der Saal des Kongresszentrums so optimiert werden, dass dieser für große Konzerte und mannigfaltige Veranstaltungen geeignet sei. Die Spende des Unternehmers Wolfgang Marguerre könnte so zu einer Befriedung innerhalb der Stadt beitragen.

Sei ein Held – auch in Corona-Zeiten

Heidelberger ökumenische Jugendwoche endete mit Gottesdienst in der Providenzkirche – „Es war wichtig, dass wir keine Pause eingelegt haben“

Marion Gottlob

Ein Held in Corona-Zeiten? Wie soll das denn funktionieren? Unter dem Motto „Be one. Be a Hero“ teilten Jugendliche in der Heidelberger „ökumenischen Jugendwoche“ mit Online- und Präsenz-Aktionen ihre Ideen dazu mit. Dabei kamen junge Menschen aus evangelischen, katholischen und freien Kirchen zusammen. Beim abschließenden Live-Jugendgottesdienst in der Providenzkirche am Samstag zog Ruvim Berglesow, Jugendreferent der Freien Evangelischen Gemeinde Heidelberg, Bilanz – frei nach dem Korintherbrief, Kapitel 13: „Glaube, Hoffnung, Liebe – aber die Liebe ist die krasseste unter ihnen.“

Die Jugendwoche fand zum fünften Mal statt. Im vergangenen Jahr wurde sie von einem Tag auf den anderen online gestaltet. Diesmal waren auch Präsenz-Angebote möglich. Mira Kücherer, 16 Jahre alt, freute sich: „Es war toll, andere Menschen zu treffen, die man lange nicht mehr gesehen hatte.“

Doch zunächst begann jeder Tag mit einem Online-Treffen um 7 Uhr mit Bewegung, Song und Tageslosung, außerdem wurden die Tage mit einem gemein-

samen Online-Abendabschluss beendet. „Themen waren zum Beispiel ‚hope, faith or love‘“, berichtet Elisha Nneji vom Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) Heidelberg-Mitte. Die täglichen Impulse finden sich auch weiterhin auf Instagram (@beoneline). Tagsüber ging es zu Präsenz-Aktionen, soweit möglich. An

einem Nachmittag malten die jungen Leute beispielsweise christliche Botschaften auf Plätze. Daniel Campbell, FSJler beim CVJM Heidelberg-Mitte und treibende Kraft der Jugendwoche, war dabei: „Es war ein komisches Gefühl, mit anderen Jugendlichen unterwegs zu sein. Aber es war echt schön, eine coole Gemeinschaft.“ Die Jugendlichen

„Von Kopf bis Fuß“ für Bewegung und Jugendreferent Berglesow machte Mut mit drei Helden-Geschichten: So machte sich ein Junge in der Corona-Zeit mit seinem Vater zu Fuß auf den Weg von Rom nach London zu seiner Oma. Ein Mann bestieg den Mount Everest, um seiner Angebeteten seine Liebe zu beweisen. Ein Junge in Afrika rettete gar seine Familie vor dem Wassermangel durch die Konstruktion einer Bewässerung für die Felder. Berglesow selbst wagte auf dem Schloss einen Heiratsantrag – und wurde erhört. Marlene Hannak (15) las einen eigenen Text über Glauben vor.

Im Garten der Providenzkirche konnten die rund 30 Besucher Gedanken austauschen und einen Brief an sich selbst schreiben, der erst in einem halben Jahr abgesandt wird. Auf Zetteln notierten die Gäste außerdem Ängste und verbrannten sie anschließend. Oder sie bemalten Schlüssel-Anhänger der Hoffnung.

Wieder in der Kirche sorgte das Bandprojekt des CVJM Mannheim für Songs passend zum Heldenthema. Hajo Kenkel, Vorsitzender des CVJM Heidelberg-Mitte, betonte: „Es war wichtig, dass wir in diesem Jahr keine Pause eingelegt haben. Wir haben das gemacht, was möglich war.“



Die Band M3 – Musik Mission Mannheim sorgte beim Heidelberger Jugendgottesdienst in der Providenzkirche für Stimmung. Foto: Rothe

22-Jähriger nach Brand leicht verletzt

pol. Ein Kochtopf voll mit heißem Öl hat am Samstagabend offensichtlich einen Küchenbrand in Rohrbach ausgelöst. Gegen 18 Uhr rückte die Berufsfeuerwehr Heidelberg in die Schelklystraße aus. Ein 22-jähriger Bewohner hatte laut Polizei vergeblich versucht, den brennenden Topf mit einer Decke zu löschen. Nach Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand glücklicherweise schnell unter Kontrolle gebracht werden. Im Anschluss wurde die Wohnung gelüftet. Bei seinem Löscharbeit wurde der 22-Jährige am rechten Arm leicht verletzt. Zur Behandlung der Verbrennungen sowie zur Abklärung einer möglichen Rauchgasvergiftung kam der Mann in ein Krankenhaus. Gemeinsam mit der Feuerwehr waren auch der Rettungsdienst sowie eine Streife des Polizeireviere Heidelberg-Süd im Einsatz.

KULTUR ONLINE

Beethoven für Kinder

Das kleine Klassikmonster will es wissen, Hörspiel-Projekt von Martina Heinlein und Antonina Preuß, Podcast auf klassikmonster@letschat.frn

Auftakt Kunst Kurzvideos

Heidelberger Künstlerinnen und Künstler präsentieren in Kurzvideos von maximal fünf Minuten Werke der vergangenen Monate, www.heidelberg.de/aufaktkunst

Podcast Interkulturelles Zentrum

Jana Stahl und Cholud Kassem über Kunst, Corona und die Arbeit zwischen zwei Kulturen, www.iz-heidelberg.de

Tarab e.V.

Zentrum für orientalischen Tanz, Onlinekurse montags Oriental Basics, 18.15 Uhr, Anmeldung www.tarab-online.de

Online-Lesung mit Ingrid Noll

Kriminalroman „Kein Feuer kann brennen so heiß“, www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Weiyena - Ein Heimatfilm

Filmstream von Weina Zhao über die Annäherung ihrer Familie mütterlicher- und väterlicherseits im China des 20. Jahrhunderts, 18.30 Uhr, Deutsch/Chinesisch mit Untertitel, Anmeldung: info@konfuzius-institut-heidelberg.de

Heute in Heidelberg

Telefon-Beratungszeiten Frauennotruf

Mo und Do 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr, Mi 10-12 und 14-16 Uhr, Tel. 06221/18 36 43.

Wochenmarkt

Weststadt, Wilhelmplatz, 7-13 Uhr.

Kostenloser Krebsinformationsdienst

Tgl. von 8 bis 20 Uhr, Tel.: 0800/4203040.

Elternteilnehmer

Mo und Fr 9-11 Uhr, Di und Do 17-19 Uhr, Tel. 0800-1110550.

EUTB Heidelberg

Teilhaberberatung beim Selbsthilfebüro, tel. Sprechzeiten Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 06221/161331.

Beko Rhein-Neckar

Für Betroffene nach belastenden Ereignissen wie Kriminalität, Unfälle, Todesfälle, Tel. 06221/739-2116, Mo und Fr 10-13 Uhr, Di und Do 14-16 Uhr, kostenlos, nfos unter www.beko-tn.de.

Offenes Ohr

Telefonseelsorge der Evangelischen Kirche für Kinder, Jugendliche und Familien, 16 -18 Uhr, Tel. 06221/3 89 11 31.

TafelAusgabe

Lebensmittel für Bürger mit Bedarfsausweis, DRK, Obere Kirchgasse 5, montags 11 Uhr.

Kiosk am Märchenparadies

Königstuhl 5, geöffnet 12.30 bis 17 Uhr.

Zoo

Tiergartenstraße 13, täglich 8-18 Uhr, Kartens online unter shop.zoo-heidelberg.de, nur mit zertifiziertem negativen Schnelltest.

Telefonbesuchsdienst

Regelmäßig im Gespräch bleiben in diesen schwierigen Zeiten, Vermittlungsstelle beim Malteser Hilfsdienst, Mo bis So 16-18 Uhr, Tel. 0151/54365007.

Montagsdemo

Für fairen Lohn, angemessene Sozialleistungen und Frieden, Bismarckplatz, 18 Uhr.

Projekt Franziskuskinder

Notteléfono für Kinder von suchtkranken Eltern, kostenlos: 0800/280 280 1, Mo-Fr von 17-23 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr.

CORONA-SCHNELLTTESTS

Q-Testzentren

Bergheim: Container Bismarckplatz; Qube-Hotel, Bergheimerstr. 74; Bahnhof: Qube-Hotel, Grüne Meile 21, Pfaffengrund: Kurpfalzring 11; Termine: www.testzentrum-q-heidelberg.de.

Firma Aspilos

Altstadt: Anatomiegarten (Hauptstraße); Bergheim: Parkplatz Landfried-Gelände; Neuenheim: Heidelbergbeach (Tiergartenstraße); Pfaffengrund: Eppelheimer Straße 68; Termine: www.aspilos.de.

Schiff „Alt Heidelberg“ Altstadt

Anlegestelle Stadthalle, Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa/So 10-14 Uhr, Terminvereinbarung: www.schnelltest-service.de.

Hof-Apotheke Altstadt

Sofienstraße 11 (Anfang der Hauptstraße) nur mit telefonischer Terminvereinbarung: Telefon 06221 / 25788.

Reischmann Apotheke Bahnstadt

In den Westarkaden, Terminvereinbarung: www.reischmann-apotheke.de.

Stern-Apotheke Bergheim

Römerstraße 1, Telefon: 06221 / 53850, www.sternapotheke-heidelberg.de.

Rosen-Apotheke Handschuhsheim

An der Tiefburg, Terminvereinbarung: Telefon 06221/480800.

Drogeriemarkt dm Handschuhsheim

Fritz-Frey-Straße 14, Mo-Sa 9-17 Uhr, www.dm.de/corona-schnelltest-zentren.

Thoraxklinik Rohrbach

Röntgenstraße 1, Mo-Fr, 11-15 Uhr, ohne vorherige Terminvereinbarung.

NeoSolution SafeEvent Pfaffengrund

Hugo-Stötz-Straße 4-6, Täglich 9-19 Uhr, www.testzentrumheidelberg.de.

Kreuz Apotheke Wieblingen

Mannheimer Straße 277, Terminvereinbarung: Telefon 06221/836184.

AUSSTELLUNGEN

Atos Apotheke

Visuelle Annäherung an Friedrich Hölderlins Ode „Heidelberg“, Fotografien von Ulrich Schneckenberger, Bismarckstraße 9-15, Schaufenster. Bis Ende April. **Gegen das Vergessen** Ausstellung mit 100 Porträts von Holocaust-Überlebenden des Fotografen Luigi Toscano, bis 7.5., Universitätsplatz.

VERSCHIEDENES

Aids-Hilfe

Telefonberatung rund um HIV und Aids, Mo 10-14 Uhr, Di 14-16 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 13-15 Uhr, Telefon: 06221/19411.

KURZ NOTIERT

Unterwegs auf dem Traumpfad

Der Traumpfad München-Venedig ist der Klassiker unter den Alpenüberquerungen. In 28 Tagesetappen und auf 520 Kilometern Fußreise geht es vom Voralpenland in das Karwendelgebirge, vom vergletscherten Alpenhauptkamm hinein in die Dolomiten und weiter in die Stadt in der Lagune. Am Dienstag, 27. April, um 15.30 Uhr präsentiert Joachim Gerhard seine Reiseimpressionen in einer kostenlosen, 90-minütigen Zoom-Videokonferenz. Es handelt sich um ein Angebot der Akademie für Ältere. Anmeldung per E-Mail an: unterwegs@akademie-fuer-aeltere.de.

Mannheims bunte Seite

Schaut man genauer hin, entdeckt man im grauen Großstadt-Dschungel Mannheims auch bunte Seiten. Internationale Künstlerinnen und Künstler haben Häuserwände an verschiedenen Orten in der Stadt gestaltet. Gästeführerin Agnès Thuault-Pahlter entführt am Mittwoch, 28. April, um 15 Uhr online zu sehenswerten Plätzen und erläutert im Rahmen einer 90-minütigen Zoom-Konferenz die Kunstwerke. Die Teilnahme kostet sieben Euro pro Person mit Akademie-Pass. Anmeldungen per E-Mail an: unterwegs@akademie-fuer-aeltere.de.

Teststation Wilhelmplatz Weststadt

Angebot der Römer-Apotheke auf Wilhelmplatz (Weststadt), Tel. 06221/28534, www.roemerapotheke-hd.de.

Trattoria Trentasette Weststadt

Rohrbacher Straße 37, täglich 8-17 Uhr ohne Terminvereinbarung.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

19 bis 23 Uhr, Telefon: 116117, Medizinische Klinik des Universitätsklinikums, Im Neuenheimer Feld 410, Ebene 99.

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Telefon 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sofienstraße 29, 19 bis 6 Uhr, Telefon 06221/3544917.

Notfalldienst der Frauenärzte

Klinik Sankt Elisabeth, Max-Reger-Straße 5-7, Telefon 06221/488-0.

Frauenhaus Telefon 06221/833088

Unterkunft und Beratung /taglich.

Notfallpraxis Kinder und Jugendliche

Im Neuenheimer Feld 110 (Altbau Chirurgische Klinik), Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch, Freitag 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag 9 bis 22 Uhr.

Krankentransporte

Telefon 1 92 22.

Gewaltambulanz Heidelberg

Rund um die Uhr, Telefon 0152/54 64 83 93.

Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis

Corona Infotelefon Mo bis Fr 7.30-16 Uhr und Sa, So 10-14 Uhr, Tel. 06221/522-1881.

Notdienst für Kleintiere

Rund um die Uhr, Telefon 0900/1229955.

Notfallambulanz

und Orthopädie, Atos Klinik, Bismarckplatz, werktags 8-18 Uhr, Samstags, Sonntags 10-15 Uhr, Telefon 06221/98 33 30.

Apothekennotdienste

Apotheke am Markt Pfaffengrund, Eppelheimer Straße 78, Telefon 06221/7 50 91 91, Schwan Apotheke Altstadt, Hauptstraße 176, Telefon 06221/2 24 87.